OBJEKTE

23 INTERESSANTE OBJEKTE IM INLAND 115

23.1 Der isorast-Wohnpark 115
23.2 Einzelobjekte 117
23.3 Villa bei Dortmund 118
23.4 Einzelobjekte 119
23.5 Villa von Axel Schulz 121
23.6 Künstlerkolonie bei Dresden 122
23.7 Blaues Haus 123
23.8 Einzelhäuser 124
23.9 Das Würfelhaus 128
23.10 Das Meinborner Passivhaus 130
23.11 Behindertenheim 131
23.12 Plus-Energie-Kindergarten 131
23.13 Passiv-Achtfamilienhaus 132
23.14 Einzelobjekte 133

24 INTERESSANTE OBJEKTE IM AUSLAND 138

24.1 Villa in Athen 138
24.2 Objekte in Groß Britannien 140
24.3 Einzelobjekte in verschiedenen Ländern 148

25 IDEENWETTBEWERB DAS PASSIVHAUS 152

25.1 Das Würfelhaus 155
25.2 Das Zylinderhaus 159

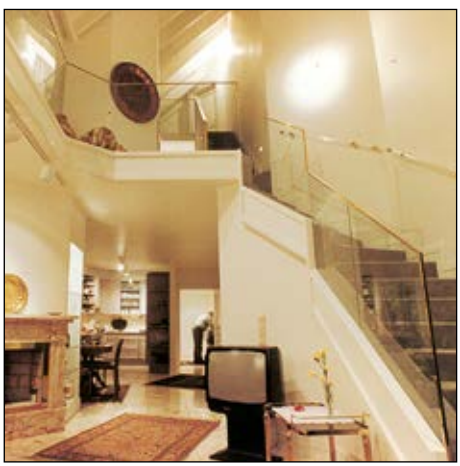
26 DAS ISORAST-PULTDACHHAUS 161

27 PERSÖNLICHER BRIEF 163

23 Interessante Objekte im Inland

23.1 Der isorast-Wohnpark

In Taunusstein-Hambch, gebaut 1987 mit 25er-isorast-Elementen. Für das Hauptgebäude hat man 2x25er-isorast = 50 cm verwendet. Vier Komplexe mit insgesamt 40 Wohnungen. Alle Rohbauwände sind ausschließlich von M. Bruer erstellt worden. Firmensitz von isorast, auch mit kleinem öffentlichen Zimmertheater (Info siehe www.isorast-kultur.de). Im Volksmund „Schloss Hambach" genannt.



23.2 Einzelobjekte

Abb. rechts: Bankgebäude bei Wiesbaden, 1985, 37er-isorast, Unternehmerbau
Abb. Mitte links: Gemeindezentrum einer Freikirche bei Ulm, 1984, 25er-isorast, Eigenbau durch die Gemeindemitglieder
Abb. Mitte rechts: Mehrfamilienhaus bei Bad Homburg, 1999, 31er-isorast
Abb. unten links: Mehrfamilienhaus bei Köln,1981, 25er-isorast, Eigenbau
Abb. unten rechts: Einfamilienhaus in Erftstadt, 1983, 25er-isorast, Eigenbau

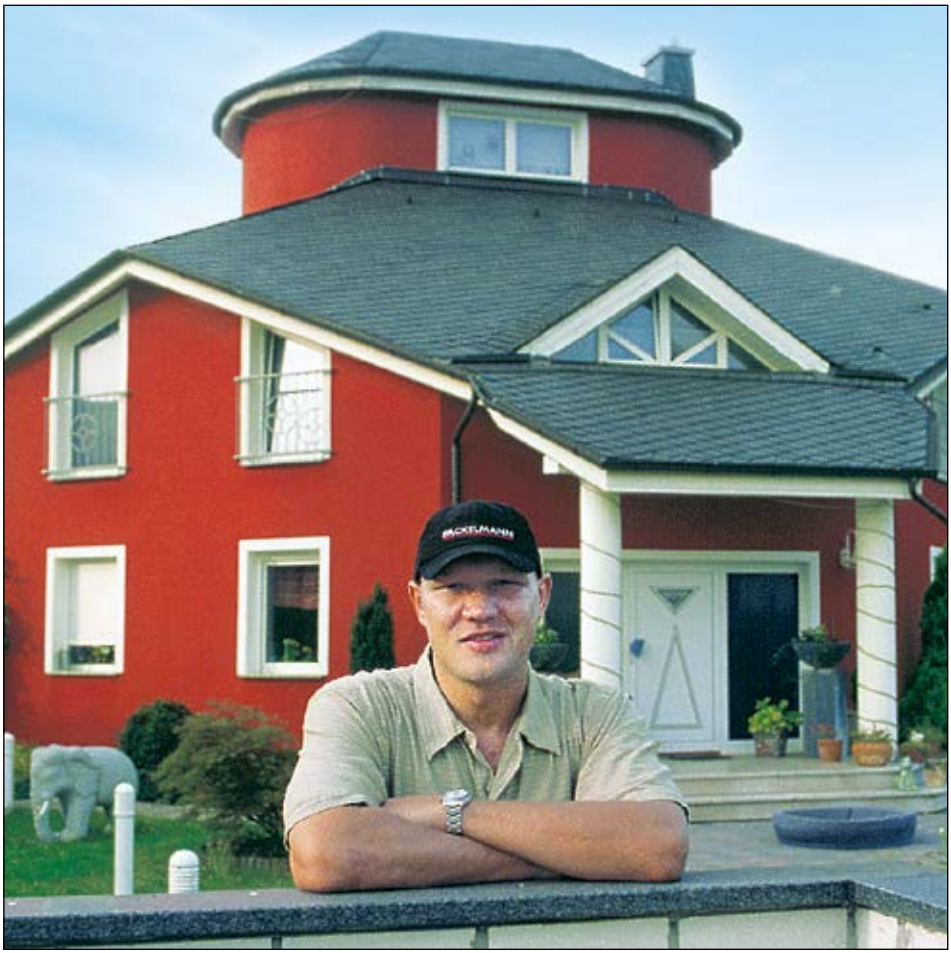
23.3 Villa bei Dortmund

1988, 25er-isorast, Unternehmerbau.
Große Leistung des Stararchitekten Günter Odenwaeller:
Unternehmervilla im mediterranen Stil auf einem komplexen schlauchartigen Grundstück mit steilem Hang. Eingang straßenseitig eingeschossig und hangseits dreigeschossig. Man betritt straßenseitig die Diele bis zur Galerie und schaut von dort aus in die beeindruckende 6 m hohe Wohnhalle mit geschosshohen Fenstern.

23.4 Einzelobjekte

Abb. links: Einfamilienhaus in Tettnang, 1986, 25er-isorast, Selbstbau durch den Bauherrn (Architekt) nach dem Entwurf von Günter Odenwaeller Typ „Denver"
Abb. Mitte links: Einfamilienhaus bei Wiesbaden, 31er-isorast, Selbstbau
Abb. Mitte rechts: Arztpraxis in Aachen, 1981, 25er-isorast, Eigenbau
Abb. unten: Landwirtschaftliches Gehöft mit Wohnungen bei Hannover, 1998, 31er-isorast, Eigenbau

Abb. rechts: Siedlung mit 58 Häusern in Frankfurt/Oder, 1995-2000, 31er isorast, Unternehmerbau
Abb. Mitte: Industriegebäude in Buchholz, 1997, 31er-isorast, Unternehmerbau. Heizung mit Wasser/Wasser-Wärmepumpe, die die Abwärme der Produktion nutzt.
Abb. unten links: Efhs. bei Wiesbaden, 2002, 31er-isorast, Unternehmerbau
Abb. unten rechts: Zweifamilienhaus in Chemnitz, 1997, 37er-isorast, Eigenbau. Bauherr = Architekt und Statiker



23.5 Villa von Axel Schulz

1995, 37er-isorast, Unternehmerbau. Im Turm in der Mitte des Gebäudes befindet sich das Fitness- und Boxtrainingsstudio. Axel Schulz hat in seiner Boxkarriere nie mit Energie gespart. Ganz anders bei der Endscheidung für sein eigenes Objekt: Als einer der ersten Bauherrn hat er sich für den damals gerade neu entwickelten „Dickwandstein" entschieden mit der zu dieser Zeit völlig unüblichen Dämmschichtstärke von 23 cm!

Vita:
Nach Max Schmeling erfolgreichster deutscher Profiboxer, 1992 Deutscher Meister im Schwergewicht, später Vize-Weltmeister und Vize-Europameister im Schwergewicht. Während seiner Profikarriere 26 Siege und 5 Niederlagen.

Abbildung links:
Zweifamilienhaus im Villenstil bei Frankfurt an der Oder, 1996, 25er-isorast, Bau durch Unternehmer

23.6 Künstlerkolonie in Dresden
Ortsteil Zschachwitz, Abb. rechts + unten, 40 Wohnungen mit Ateliers im romantischen Stil, passend zu den bereits vorhandenen historischen Gebäuden, 25er- und 31er-isorast, 1995/97, Unternehmerbau

23.7 Blaues Haus

in Wiesbaden, Anbau mit 37er-isorast an ein bemitleidenswertes Gebäude aus den 50er Jahren (siehe unten links) zu einem eleganten Dreifamilienhaus. Die Wohnfläche wurde um 50 % erweitert. Der Heizenergiebedarf hat sich im Vergleich zum alten Gebäude um 50 % ermäßigt.

23.8 Einzelhäuser

Oben rs.: Passivhaus in Lippstadt, 2002, 43er-isorast, Eigenbau, Kompaktgerät
Mitte ls.: Passivhaus in Grenzach-Wyhlen, 2001, 43er-isorast, Eigenbau, Wärmep.
Mitte rs.: isorast-Muster-Passivhauss in Taunusstein, 2003, 43er, Kompaktgerät
Unten ls.: Passivhaus in Freden a.d. Leine, 37er, Eigenbau, Photovoltaik+Direktstrom
Unten rs.: Doppelhäuser in Passivhaus-Bauweise in Bühl, Baujahr 2000, 37er-isorast, Bauunternehmer, Kompaktgeräte

Oben links:
Passivhaus bei Schweinfurth, 1998, 43er-isorast, Eigenbau, Heizung und Warmwasser mit Wärmepumpen-Kompaktgerät

Oben rechts:
Zweifamilien-Passivhaus in Idstein, 2000, 43er-isorast, Unternehmerbau, Heizung und Warmwasser mit Wärmepumpe

Unten links:
Einfamilien-Passivhaus in Bordelum, 2002, 43er-isorast, Eigenbau, Heizung und Warmwasser mit Kompaktgerät

Unten rechts:
Zweifamilien-Plus-Energie-Passivhaus bei Darmstadt, 1999, 43er-isorast, Eigenbau, Heizung und Warmwasser mit Wärmepumpen-Kompaktgerät sowie Thermie- und Photovoltaikkollektoren

Oben:
Niedrigstenergiehaus in Lengede, KfW 40, 2014, 37er-isorast, Selbstbauer, Heizung und Warmwasser mit Gas-Brennwert-Technik, Lüftung mit Wärmerückgewinnung, nachgewiesene Kosten für Heizung + Warmwasser im Jahr 2015 = 312 EUR.

Links:
Niedrigstenergiehaus in Zwickau, KfW 40, 2012, 37er-isorast, Selbstbauer, Heizung und Warmwasser mit Gas-Brennwert

Passivhaus in Maßbach, 2004, 37er-isorast, Selbstbauer, Lüftungs-Kompakt-Gerät mit Wärmerückgewinnung und Wärmepumpe

Oben links:
Niedrigenergiehaus, KfW 55, Stadtvilla in Berlin, 2013, 31er-isorast, Unternehmerbau, Heizung und Warmwasser mit Luft-Wärmepumpe

Oben rechts:
Niedrigstenergiehaus in Senftenberg, KfW 40, 2014, 37er-isorast, Unternehmerbau, Heizung mit Gas-Brennwerttechnik, Lüftung mit Wärmerückgewinnung

Unten links:
Niedrigstenergiehaus in Chemnitz, KfW 40, 2015, 37er-isorast, Selbstbauer, Heizung mit Gas-Brennwerttechnik

Unten rechts:
Passivhaus in Nüdlingen, 2011, 43er-isorast, Selbstbauer, Lüftung mit Wärme-Rückgewinnung, Luft/Luft-Wärmepumpe für Heizung, Warmwasser direktelektrisch mit Photovoltaik und Speicher

23.9 Das Würfelhaus

Abbildungen unten und rechte Seite: Niedrigstenergiehaus in Hohenstein bei Wiesbaden, KfW 40, Selbstbauer, Entwurf angelehnt an die preisgekrönte Gestaltung des Würfelhauses aus dem isorast-Architekten-Wettbewerb (siehe Seite 155), Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Warmwasserbereitung: Elektrischer Durchlauferhitzer
Restheizwärmeerzeugung: Raumluft-unabhängiges Holzöfchen

23.10 Das Meinborner Passivhaus

Passivhaus eines beruflich stark engagierten Finanzdienstleisters. Das Verkaufsgeschehen lief wie üblich ab:

1. Phase:

Kunde hatte bereits ein Grundstück. Er hat sich im Internet umgeschaut und ein preiswertes Fertighaus war sein Wunsch.

2. Phase:

Er schaute dann doch noch nach Alternativen, u.a. auch nach isorast.

3. Phase:

Das erste Gespräch mit dem isorast-Berater machte ihn nachdenklich:

- Ein Haus ist eine Anschaffung für das ganze Leben. Gesundheit oder Nicht-Gesundheit, gute oder schlechte Laune, Behaglichkeit oder Unbehaglichkeit, all das hängt von dem Umfeld ab, das man sich schafft.

Das Gespräch kam dann schnell auf das Bauen der Zukunft:

- Tageslichtdurchflutung bis in jede Ecke: Man fühlt sich wohl wie bei einem Aufenthalt wie im Freien.
- Ständige Versorgung mit Frischluft.
- Keine Staubbildung
- Behaglichkeit durch hohe innere Wandoberflächen-Temperaturen ohne Zugerscheinungen.
- Last but not least: Energiekosten von fast null!

Ergebnis:

Der Kunde gab eine individuell exakt auf seine Bedürfnisse abgestimmte Gestaltung in Auftrag.

Er ist heute einer der enthusiastischsten isorast-Fans. Vor seiner Haustüre prangt das unten abgebildete Schild:

1. Meinborner Passivhaus
- Fertiggestellt am 01.07.2011 durch Architekt Christoph Mendel (IPU Bau)
- isorast-System (geringe Baukosten)
- Keine Heizkosten
- Nähere Infos zum Thema Passivhaus beim Eigentümer Manuel Stützel persönlich klingeln oder unter Telefon 0177-7766446

23.11 Selbstbau-Behindertenheim
Eines der berührendsten Objekte in der Geschichte von isorast: Ein Behindertenheim, das von den Bewohnern selbst gebaut worden ist! Die Leistung des betreuenden isorast-Beraters Hellmann verdient hier hohe Anerkennung.
Daten: Gebäude obere Abbildung rechts, 2011, bei Celle, 5 Apartments mit 5 Lüftungsanlagen. Warmwasserbereitung über Solarkollektoren aus dem daneben stehenden Hauptgebäude.

23.12 Plus-Energie-Kindergarten
Erster Plus-Energie-Kindergarten von Deutschland in Dierdorf bei Koblenz. Dieser Kindergarten erzeugt doppelt so viel Energie wie er selbst verbraucht. 2010, 43er-isorast, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Unternehmerbau. Hohe Auszeichnung an den Planer und isorast-Berater Architekt Christoph Mendel.

23.13 Passiv-Achtfamilienhaus
Passiv-Achtfamilienhaus, 2011, 43er-isorast, Keller mit Tiefgarage aus isorast mit 20er Betonkern, Unternehmerbau, zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Warmwasser und Restheizung mit Öl-Brennwertkessel. Ermittelter Verbrauch für Warmwasser und Heizung 1.000 l Heizöl im Jahr!

Anmerkung:
Ein derartiges Mehrfamilienhaus in Passivbauweise stellt hohe Anforderungen an ein Bausystem, die isorast alle erfüllt:

- Konsequente Verwendung eines schwer entflammbaren Materials
- Sonderprogramm mit Stahlstegen
- 20er-Betonkern in der Tiefgarage
- Erhöhte Schalldämmung und Vermeidung der Längsleitung durch die komplexen isorast-Wandungsschlitze nach Prof. Dr.-Ing. Gösele

23.14 Weitere Einzelobjekte

Abbildung oben:
Passivhaus in ländlicher Umgebung in Neustadt am Rübenberge (Niedersachsen) Baujahr 2010.
Zwei junge Frauen haben dieses Gebäude in Eigenleistung errichtet!
37er-isorast, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Abbildung unten:
Gewerbeobjekt (Planungsbüro mit angeschlossener Montagehalle), bei Celle, 1999, Büro 37er- und Halle 31er-isorast, Zusatzheizung mit Gastherme, Eigenbau

Abbildung rechts:
Passivhaus in Werningerode (Sachsen Anhalt), 2014, 37er-isorast, Wärmepumpe mit Erdwärmetauscher, Eigenbau

Abbildung unten:
Passivhaus in Genscher (NRW), 2000, 37er-isorast, Eigenbau, Wärmepumpe mit Erdwärmetauscher

Abbildung oben:
Passivhaus in Springe (Nds.) mit Gewerbeanbau, 2007, 43er-isorast, Selbstbau, Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Heizung und Warmwasser durch Wärmepumpe mit Erdwärmetauscher.

Abbildung links:
Passivhaus in Pfersdorf bei Bad Kissingen, 2003, 37erisorast, Selbstbau, Lüftung mit Wärmerückgewinnung, Heizung mit Wärmepumpe und Erdwärmetauscher

Passivhaus in Winsen an der Luhe, 2006,
37er-isorast, Wärmepumpe,
Fußbodenheizung

Passivhaus in Ilsenburg (Harz), 2013, 37er-isorast, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Restheizung Wärmepumpe mit Erdwärmetauscher, Eigenbau

24 Interessante isorast-Objekte im Ausland

24.1 Villa in Athen

Der größte Speiseeisunternehmer von Griechenland musste von isorast nicht lange überzeugt werden. Von seinen Speiseeisverpackungen kannte er die hohen hygienischen Anforderungen an Styropor und auch die hohe Wärmedämmung. Deshalb glaubte er auch den Klimatechnikern, die ihm ausrechneten, dass er bei Einsatz des 25er-isorast-Elementes keine Klimaanlage mehr brauchte. Das überzeugte ihn sofort. Klimaanlagen sind in Griechenland mit ihrem Betriebslärm nämlich wahre Quellen der Unbehaglichkeit. Der Architekt hat noch seinen kreativen Beitrag geleistet: Vor die eigentliche Hauswand hat er noch eine Verschattungswand gesetzt. Beim Besuch des Objektes im Hochsommer war es im Haus kühl wie sonst in Häusern mit Klimaanlage.
Daten: 25er-isorast, 1995, Bau durch Unternehmer

24.2 isorast-Objekte in Groß-Britannien

Rechts:
Zweifamilienhaus in Bedforshire, 1997, 25er-isorast, Bau durch Unternehmer

Unten:
Villa in Lincolshire, 1999, 25er-isorast, Bau durch Unternehmer

Oben:
Schloss in den Black Isle Highlands, 1998, 25er-isorast, Bau durch Unternehmer

Links:
Wohnhaus in Mory (Nord-Schottland), Baujahr 2001, 25er-isorast, Bau durch Unternehmer

Oben:
Villa in Berkshire an der Themse, 1998,
25er-isorast, Bau durch Unternehmer

Abbildungen links:
Villa in Nottinghamshire, Baujahr 2001,
37er- und 43er-isorast, Bau durch
Unternehmer.
Das Objekt wurde mit dem „Modern-
Design-Award" ausgezeichnet.

Abbildung rechts:
Castle Stuart Golf Club, North Scotland, 2008, 31er/37er-isorast, bebaute Grundfläche 1.000 m², Unternehmerbau

Abbildung unten:
Villa in South West England, 2004, 25er/31er-isorast, Unternehmerbau

Abbildung Mitte unten:
Villa in West of Scotland, 2010, 31er-isorast, Eigenbau

Abbildung rechts:
Villa in West of Scotland, 2010, 31er-isorast, Unternehmerbau, Heizung und Warmwasser über Biogasanlage mit Holzabfällen

Abbildung ganz unten:
Villa in North England, 2013, 43er-isorast, Passivhausstandard, Wärmepumpe mit Wärmetauscher, Unternehmerbau

24.3 Einzelojekte in verschiedenen Ländern

Mitte:
Wohnpark „Eichenspieß“ in Kriens bei Luzern (Schweiz) mit über 100 Wohnungen, 1985, 25er-isorast, Bau durch Unternehmer
Unten:
Wohnpark in Grenoble Saint Martin d’Heres (Frankreich) mit über 100 Wohnungen, 1984, 25er-isorast, Bau durch Unternehmer

Rechts: 30 Reihenhäuser in Schiedan (Niederlande), 1984, 25er-isorast, Bau durch Unternehmer
Mitte links: Efhs. in Brüssel, 1975, 25er-isorast, Bau durch Unternehmer
Mitte rechts: Efhs. in Bryne (Norwegen), 1985, 25er-isorast, Eigenbau
Unten links: Efhs. eines Innenarchitekten in den Weinbergen der Province (F), 1985, 25er-isorast, Bau d. Unternehmer
Unten rechts: Efhs. in Alicante (Spanien), 1980, 25er-isorast, Bau d. Unternehmer

Abbildung links:
Verwaltungsgebäude in Caracas (Venezuela), 1984, 25er-isorast, Bau durch Unternehmer

Abbildung unten Mitte rechts:
Eines der ersten isorast-Passivhäuser, Ferienhaus im Wallis (Schweiz), 1998, 43er-isorast, WP-Kompaktgerät, Bau durch Unternehmer

Abbildung oben Mitte links:
Ferienhaus auf der Insel Kreta (Griechenland), 1993, 25er-isorast, Bau durch Unternehmer

Abbildung rechts:
Passivhaus im Süden von Norwegen, 2010, 37er-isorast, Fassade mit Holzverkleidung, zentrale Lüftungsanlage, Wärmepumpe, Erdwärmetauscher

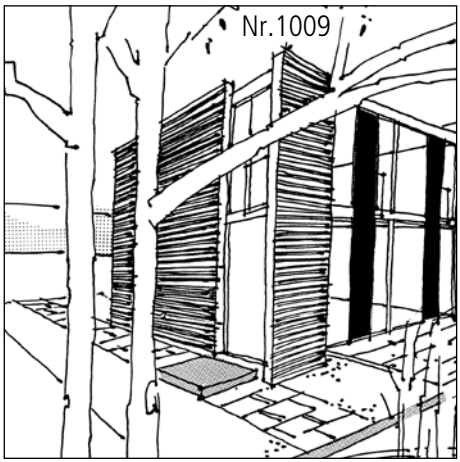
Abbildung oben:
Passivhaus in Lyneborg (Dänemark),
2009, 43er-isorast

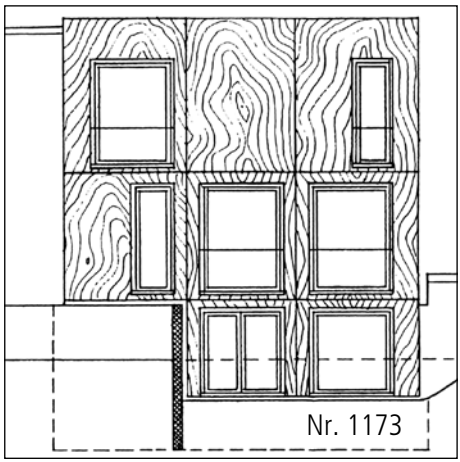
Abbildung unten:
Wohnhaus mit Gewerbe in Mie Ken bei Nagoya City (Japan), 2008, 31er-isorast mit 20er-Betonkammer wegen dichter Bewehrung in Erdbebengebieten, eine Kleinst-Klimaanlage (normal sind in Japan separate Klimaanlagen in jedem Raum).

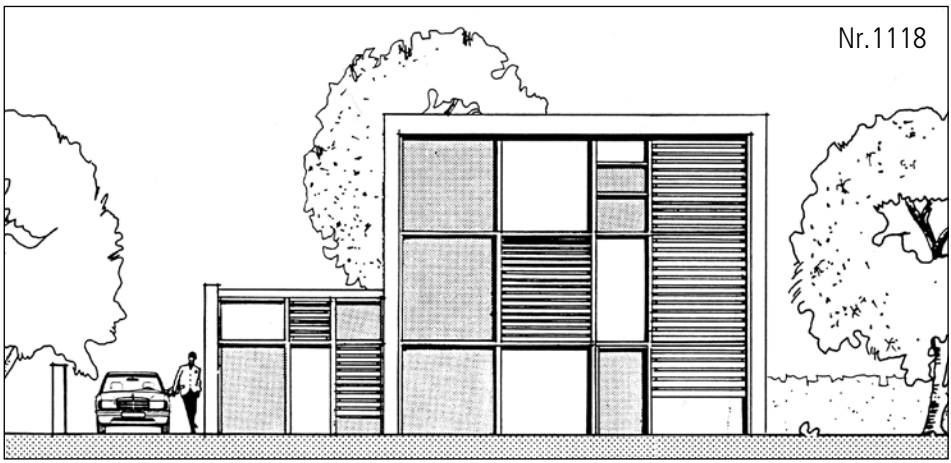
25 Ideenwettbewerb „Das Passivhaus“

233 Architekten und Architekturstudenten nahmen am isorast-Wettbewerb zur Gestaltung freistehender Einfamilienhäuser und Reihenhäuser teil. Über 40 Arbeiten wurden von einer hochkarätigen Jury prämiert.

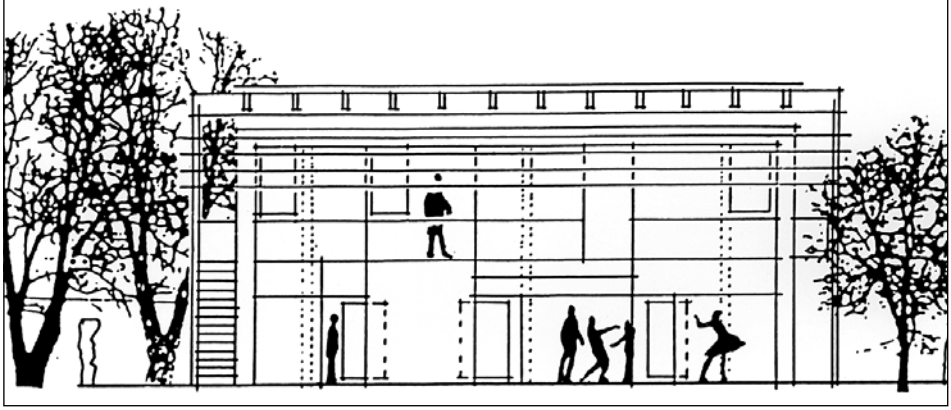
In einer einmaligen Dokumentation wurden über 100 Pläne im Maßstab 1:100 aller prämierten Arbeiten im Originalformat 42 x 60 cm zum Teil mehrfarbig gedruckt. Dieser Plansatz kann von isorast bezogen werden. Er beinhaltet alle Grundrisse und Ansichten im Maßstab 1:100, Perspektiven, Details und i.d.R. eine Darstellung der Lüftungsanlage. Die Arbeiten verkörpern „Das neue Bauen mit der Sonne“. Die Entwurfsideen bestimmen bereits heute wesentlich das Gebäudedesign und verstärkt noch in der Zukunft. Bekannterweise wird ja die Passivhaustechnik ab dem Jahre 2020 zum gesetzlichen Mindeststandard im Bauwesen. Nachfolgend ein Auszug der Arbeiten.



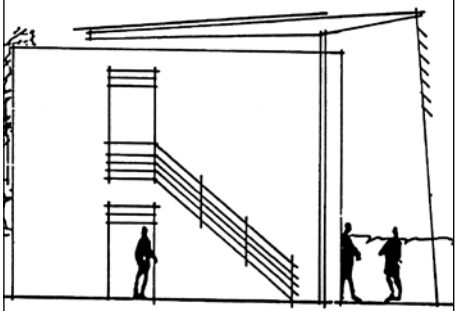




Nr. 113 „Das gläserne Haus", Südansicht

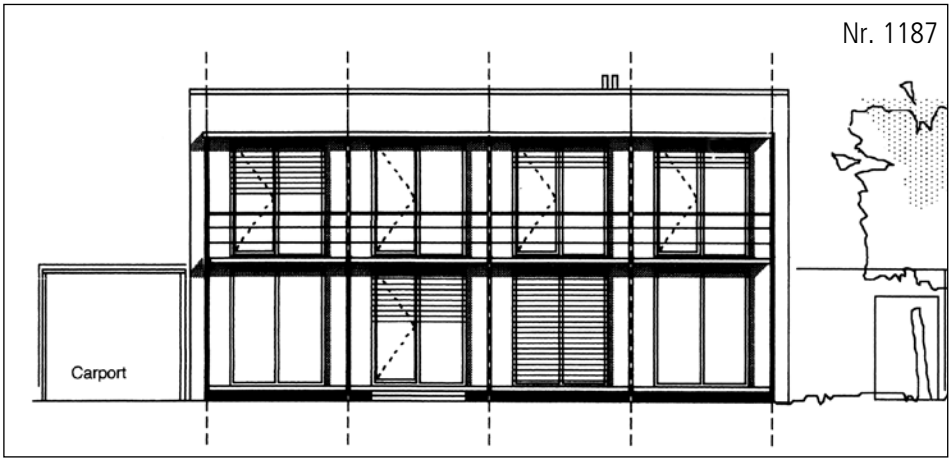


Nr. 113 Westansicht

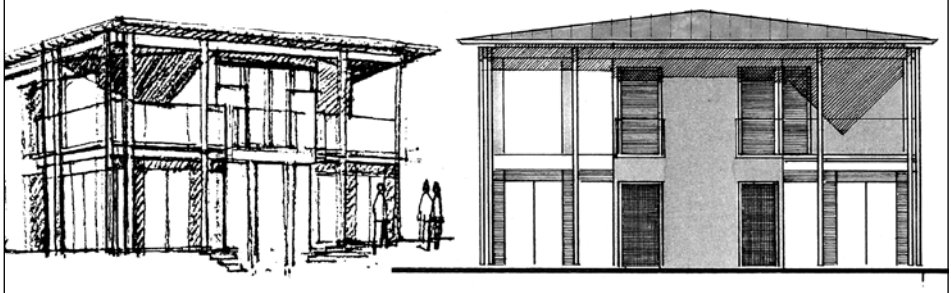


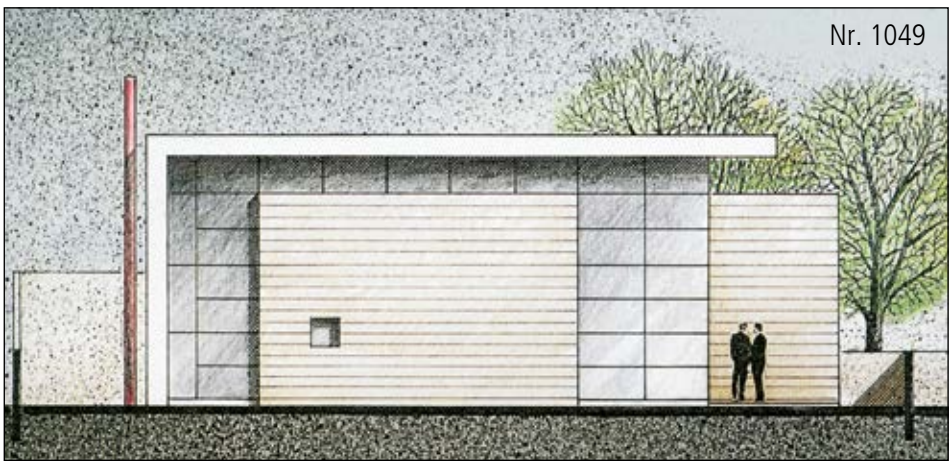
Alle Entwürfe dieser beiden Seiten haben eines gemeinsam: Die Tageslichtplanung wurde bei allen sehr gekonnt umgesetzt. Jedes Haus ist bis zur letzten Ecke mit Tageslicht durchflutet. Die Möglichkeit der großzügigen Südverglasung wurde durch das Verlassen der bisherigen Satteldach-architektur gekonnt genutzt.
Garniert man die Innenräume noch mit exotischen Pflanzen, so vermitteln der-artige Gestaltungen eine Atmosphäre wie in einem Sonnenurlaub.

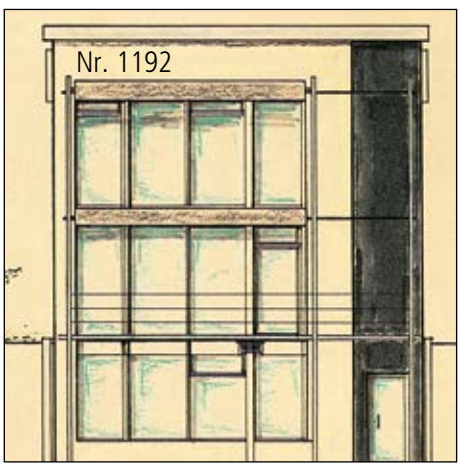
Nr. 1187

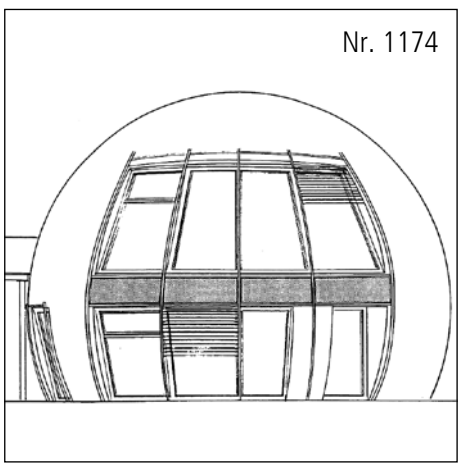


Nr. 1052 Achteckhaus



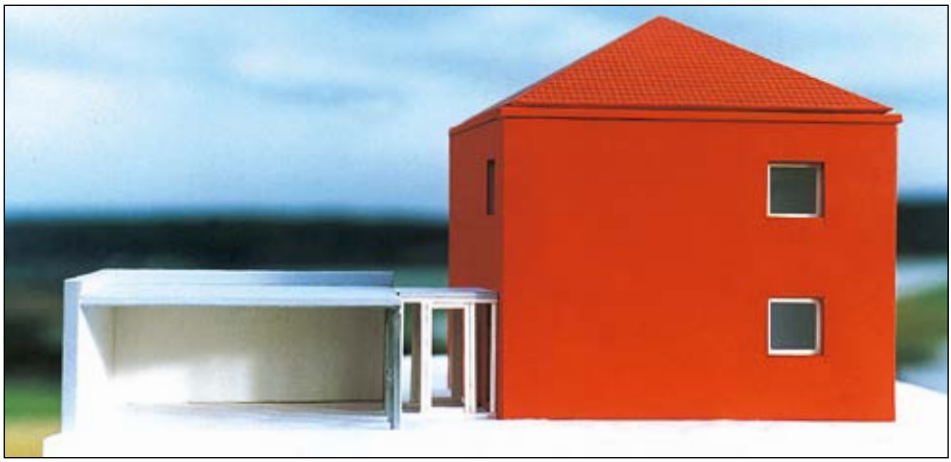


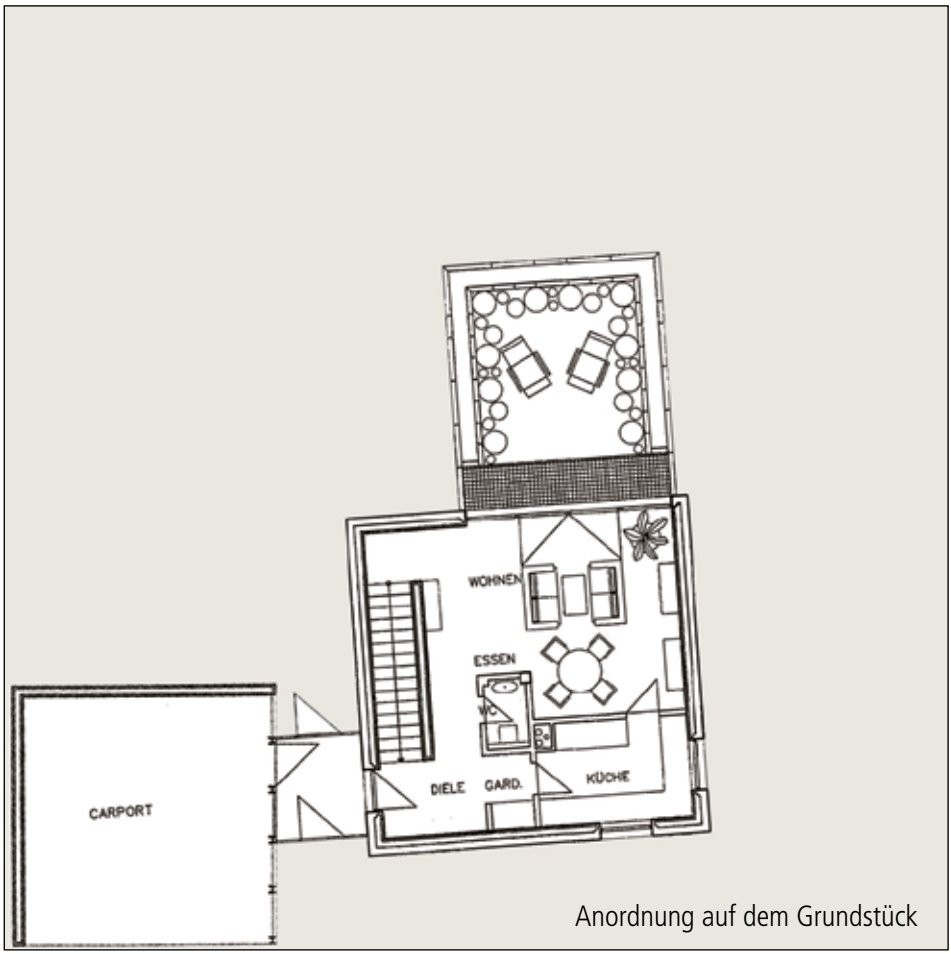




25.1 Das Würfelhaus

Preisgekrönter Entwurf der beiden jungen Architekten Arne Fritzlar und Volkmar Weber. Außergewöhnliche Architektur, kompakte Gebäudehülle, jede Ecke sinnvoll genutzt. Ideal für die junge Familie. Sehr kostengünstig.

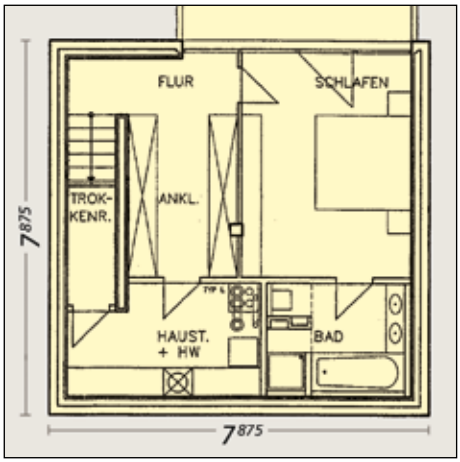




Anordnung auf dem Grundstück

Abbildung oben:
Südseite

Abbildung links:
Ostseite



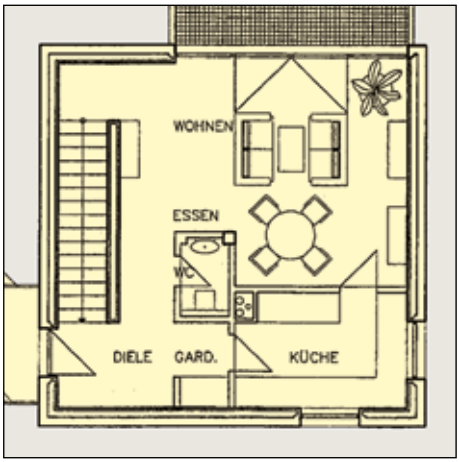


Abb. oben links: UG-Grundriss
Abb. oben rechts: EG-Grundriss
Abb. Mitte rechts: OG-Grundriss

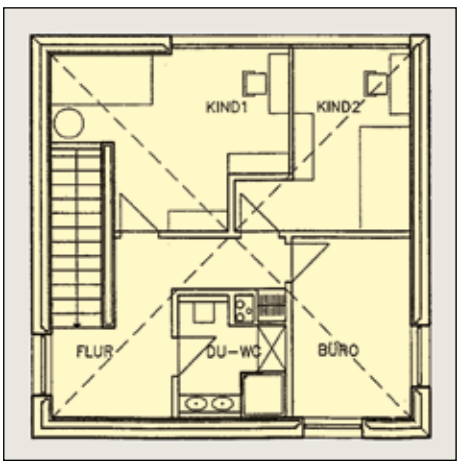
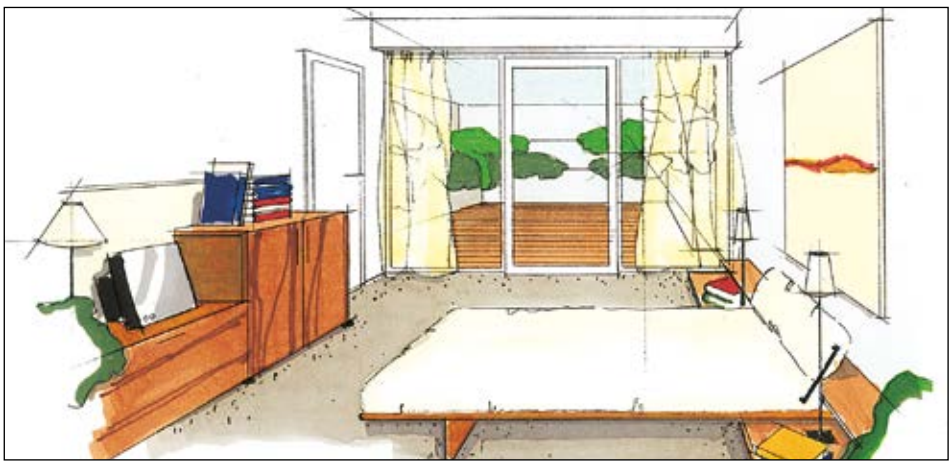
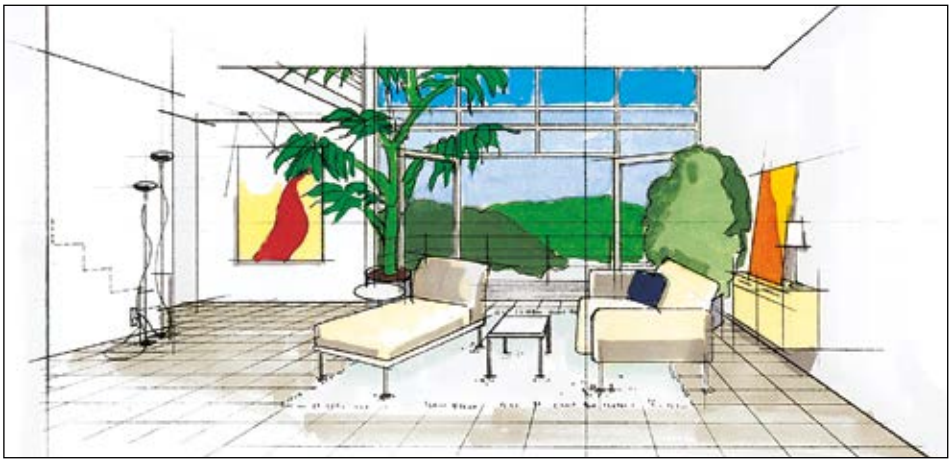


Abb. unten:
Blick vom Schlafzimmer in den Innenhof





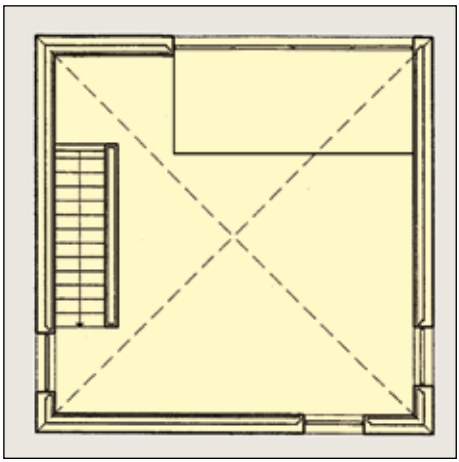
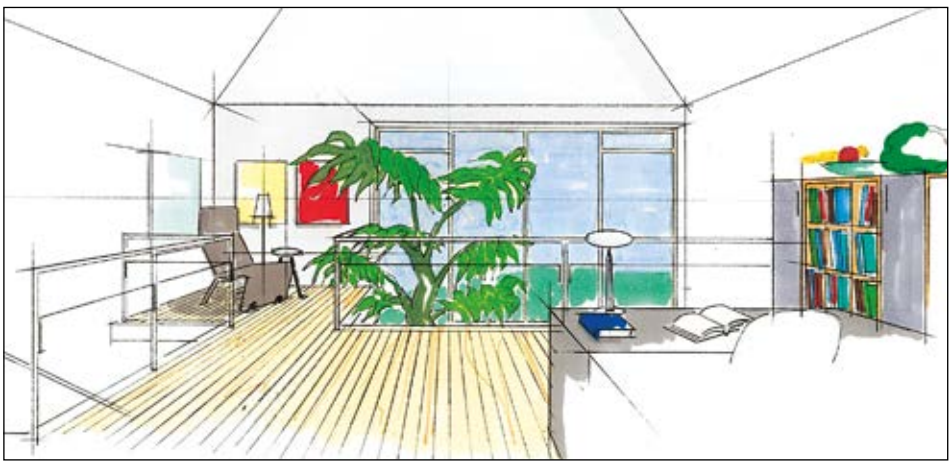


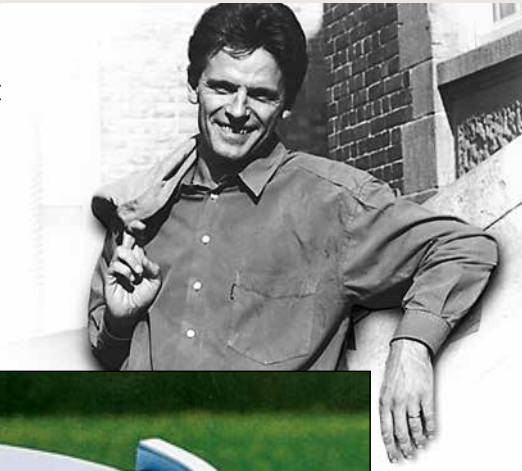
Abb. oben: Blick vom Wohnzimmer ins Freie

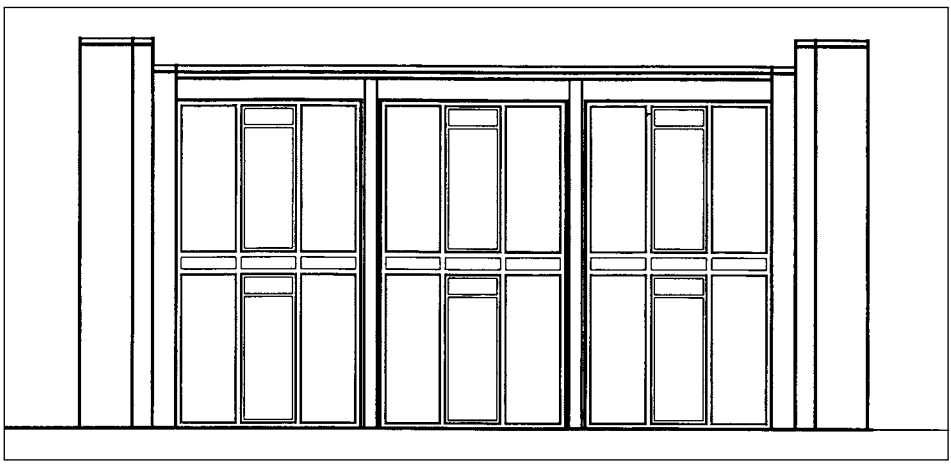
Abb. links und unten:
Alternativ lässt sich auch das OG mit Galerie und großem Wohnbereich gestalten. Das ginge aber nur dann, wenn man auf die Anordnung von zwei Kinderzimmern und einem Büro verzichten und dafür einen universellen Großraum nutzen kann.

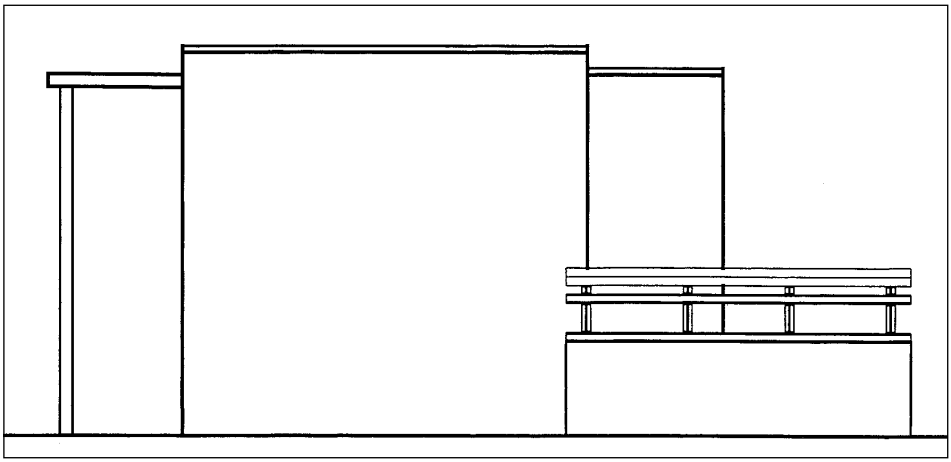


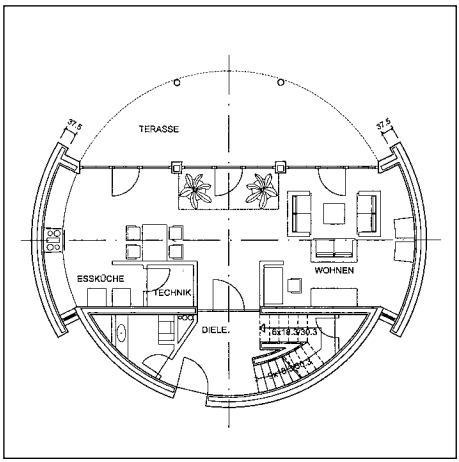
25.2 Das Zylinderhaus

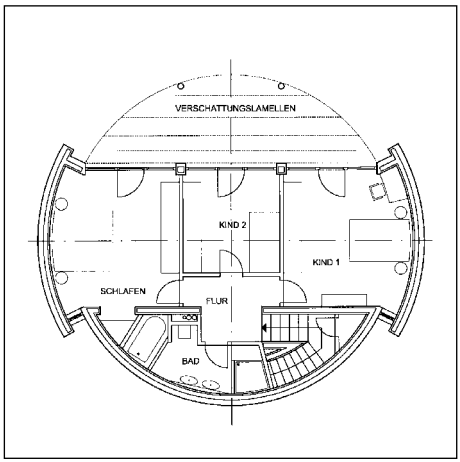
des Feng-Shui-Architekten Walter Binder aus Stuttgart wurde ebenfalls preisgekrönt und von der Jury hochgelobt. Exclusive und außergewöhnliche Villenarchitektur, ideal mit dem 43er-isorast-Bogenelement herzustellen. Auch ein Vorzeigebeispiel für eine kompakte Gebäudehülle und eine gelungene Tageslichtplanung.

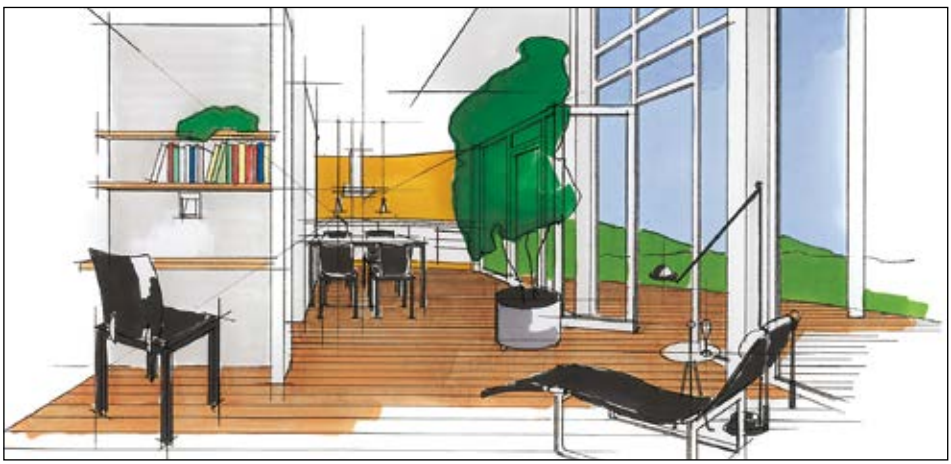







TERASSE
37.5
37.5
ESSKÜCHE
TECHNIK
WOHNEN
DIELE
16x18.3=30.3


VERSCHATTUNGSLAMELLEN
KIND 2
KIND 1
SCHLAFEN
FLUR
BAD



26 Das isorast-Pultdachhaus

Design: Manfred Bruer

- Durch das Pultdach vergrößert sich die Südseite. Das gesamte Gebäude wird zu einem großen Solarkollektor.
- Auch die letzte Ecke der Wohn- und Schlafräume hat Tageslicht.
- Reizvolle Spannung zwischen der Kompaktheit der Seitenwände und der Leichtigkeit der Längswände durch unterschiedliche Materialien.
- Der große südliche Dachüberstand schützt vor der hochstehenden sommerlichen Sonne auch ohne weitere Verschattungseinrichtungen und lässt im Winter aber die tiefstehende Sonne ungehindert ins Haus.

Folgende Außenwandkonstruktionen werden empfohlen:

- Abbildung: Seitenwände verputzt, Längswände Holz honigfarbig lasiert
- Weißvariante:
  Fenster weiß, Putz weiß,
  Längswände weiß
  Lackierte Aluprofile
- Grauvariante:
  Fenster Alu silberfarbig eloxiert, Putz mittelgrau, Alu-Wellblech eloxiert oder hellgrau einbrenn-lackiert Wellen horizontal montiert
  Das gleiche Material könnte man dann auch als Dachbedeckung verwenden.

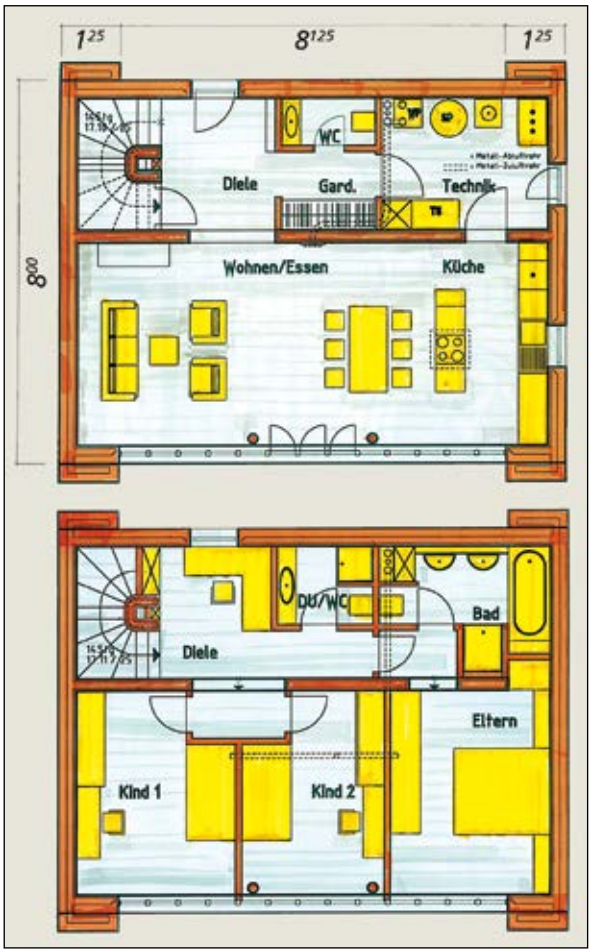
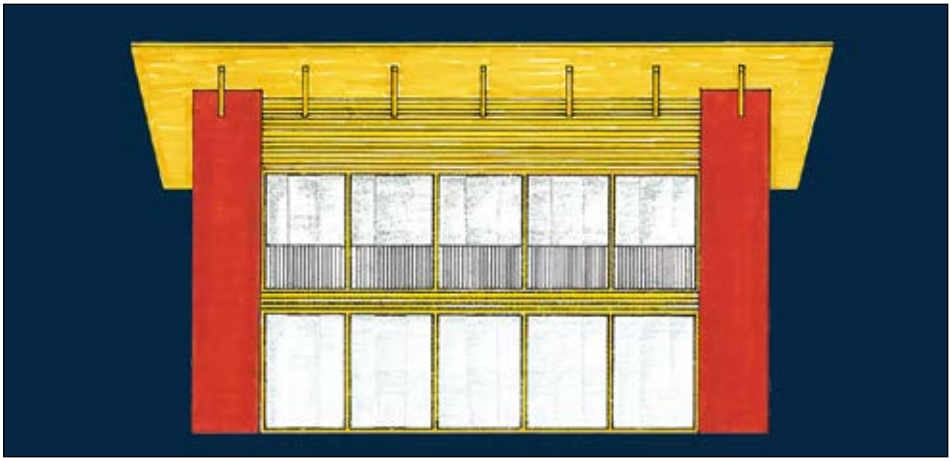
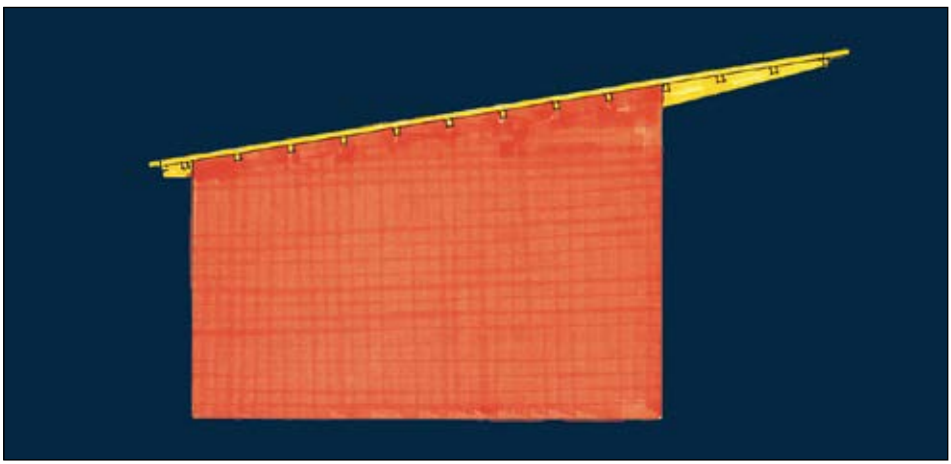


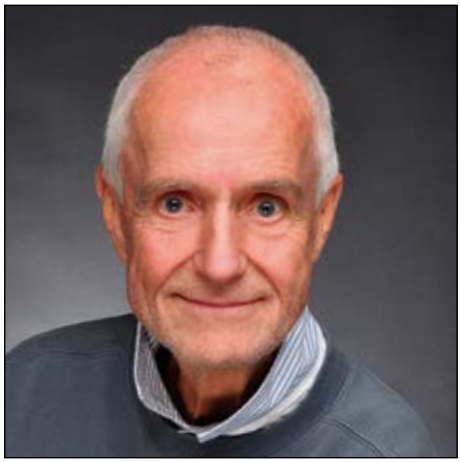
Abbildung Mitte: Erdgeschoss-Grundriss

Abbildung unten: Obergeschoss-Grundriss





27 Persönlicher Brief an künftige Bauherrinnen und Bauherren



Liebe Bauherrin, lieber Bauherr,
seit nunmehr 50 Jahren beschäftige ich mich mit dem Bauen. Lassen Sie mich einige wichtige Ratschläge an Sie weiter geben:

1. Lassen Sie sich Zeit bei der Vorbereitung

- Ausstellungen ansehen. Bauzeitschrifen und Bücher von gelungenen Objekten sichten. In Wohngebieten Häuser anschauen – nehmen Sie sich Zeit.

2. Verwirklichen Sie Ihren Traum.

- Schreiben Sie sich alles auf, was Sie sich von Ihrem künftigen Haus erträumen.
- Planen Sie zunächst das Optimum, in dem Sie sich rundherum glücklich und wohlfühlen würden. Abstriche können Sie immer noch machen.
- Oftmals ist der eine oder andere Traum ohne Mehraufwand zu verwirklichen.
- Komponieren Sie Ihr Haus in das Grundstück. Beides zusammen sollte eine Einheit bilden.
- Verwirklichen Sie die Architektur, die Sie schön finden. Jede Architekturrichtung hat ihren eigenen Reiz, wenn sie gekonnt umgesetzt wird.

3. Berücksichtigen Sie verstärkt Gesundheit und Wohlbefinden.

- Denken Sie daran, dass überall, wo Sie sich gerne aufhalten, auch Tageslicht sein sollte. Die heutigen Fenstergläser können großzügig eingesetzt werden.
- Tageslicht ist zur Gesunderhaltung notwendig, produziert u.a. das „Gute-Laune-Hormon" Serotonin, das auch für das Immunsystem so wichtig ist.
- Legen Sie großen Wert auf die so ausführlich dargestellte Luftdichtheit und Wärmebrückenfreiheit. In einem zugigen Haus fühlt man sich nicht wohl und rheumatische Krankheiten sind vorprogrammiert.

4. Denken Sie besonders an den Schlafraum.

- Hier werden Sie etwa ein Drittel Ihres restlichen Lebens verbringen. Achten Sie daher bei der Ausstattung dieses Raumes ganz besonders auf die Gesundheit.
- Achten Sie darauf, dass die stromführenden Leitungen mindestens 75 cm von Ihrer Bett-Kopfstelle entfernt sein sollten.
- Achten Sie darauf, dass Sie eine Freischaltung einbauen: Wenn das letzte Licht im Schlafraum gelöscht worden ist, werden automatisch alle stromführenden Leitungen stromlos geschaltet.

- Keine lösungsmittelhaltigen Wandfarben verwenden. Prüfungen für Allergiefreiheit verlangen.
- Bedenken Sie, dass Sie rd. 30 m³ Frischluft in der Stunde zur Ihrer langfristigen Gesunderhaltung brauchen. Wenn Sie ein Fenster auf Kipp stellen, reicht das i.d.R. nicht. Gegenüberliegende Fenster sollten zur Querlüftung geöffnet sein.
- Ideal ist natürlich die Lüftungsanlage im Passivhaus, die diesen Frischluftbedarf sicherstellt. Dann darauf achten, dass ein guter Schalldämpfer eingebaut wird, so dass sie das Lüftergeräusch auch nicht hören.
- Der Schlafraum muss total zu verdunkeln sein. Bereits beim Schein einer Straßenlaterne wird das Langlebigkeitshormon „Melatonin" nicht oder nur eingeschränkt gebildet. Alu-Rollläden eignen sich gut, die auch bei Sturm nicht klappern. Auch ein Verdunkelungsrolle erfüllt den Zweck.

5. Legen Sie besonderen Wert auf die Farben von Fassade und Dach

- Bei der Ansicht eines Gebäudes dominiert die Fassade. Die richtige Fassadenfarbe wir mitentscheiden, welche Ausstrahlung das Gebäude hat.
- Eine Farbe braucht Mühewaltung. Man sollte selbst mischen und sie in der Größe eines Quadratmeters an die Wand pinseln.
- Dort dann auf sich wirken lassen, auch bei verschiedenen Tageszeiten und Wetterlagen.

6. Denken Sie auch an die Anderen

- Ein Haus kann außergewöhnlich sein, sollte aber trotzdem mit dem Umfeld harmonieren.
- Berücksichtigen Sie die Umwelt. Denken Sie daran, dass all das, was Sie heute für die Umwelt tun, Ihnen oder Ihren Nachkommen mehrfach zugute kommt.

Und nun viel Erfolg bei der Verwirklichung Ihrer Bauträume!
Ihr
Manfred Bruer

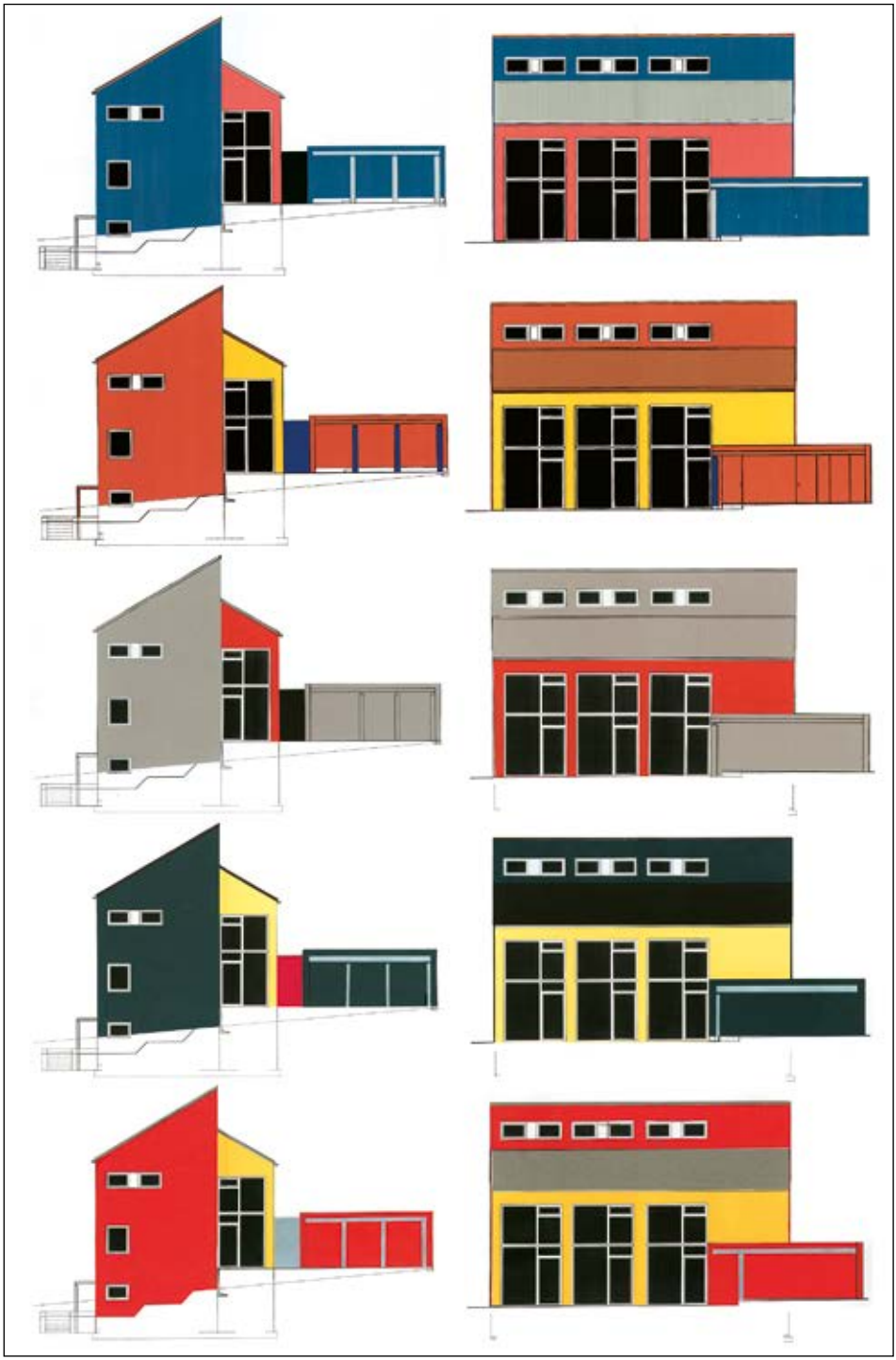



Abbildung unten:
Gemischte Varianten beim isorast-Passivhaus in Taunusstein